



Kreis Rendsburg-Eckernförde

Der Landrat
Untere Naturschutzbehörde

Knickschutzprogramm

Sicherung und Verbesserung der Knickfunktionen sowie der Sicherung und Wiederherstellung der Durchgängigkeit und Vollständigkeit des Knicknetzes im Kreis Rendsburg-Eckernförde. Schaffung zusätzlicher Lebensräume im Knicknetz zur Verbesserung der Biotop- und Biotopverbundqualität.

Zur Umsetzung des Knickschutzprogrammes stehen Ersatzgelder bei der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Rendsburg-Eckernförde zur Verfügung.

Aus diesem Grund müssen die geförderten Maßnahmen eine dauerhafte naturschutzfachliche Aufwertung und Wertigkeit aufweisen.

Wo wird gefördert?

Im gesamten Kreisgebiet Rendsburg-Eckernförde.

Was wird gefördert?

Maßnahmen zur Verbesserung der Knickqualität und des Knicknetzes

- Nachpflanzung lückiger Bestände mit gebietsheimischen Gehölzen
- Überhälterpflanzungen
- Aufsetzen stark erodierter oder anderweitig beschädigter Knickwälle
- Neuanlage von Knicks inklusive einmaliger Entschädigungszahlung
- Schließung von Hecklöchern

Wer kann einen Antrag stellen?

- Natürliche und juristische Personen des Privatrechts oder des öffentlichen Rechts
- Öffentliche Träger
- Vereine/ Verbände

Die Zuwendungsempfänger müssen in der Lage sein, Maßnahmen fachgerecht durchzuführen oder durchzuführen zu lassen und dauerhaft zu sichern.

Welche Kosten werden übernommen?

- Pflanzung von Gehölzen und Bäumen gebietsheimischer Arten
- Anlage eines Knicks (Erdarbeiten, Pflanzung, Zäunung) ab 5 m
 - bei Knickneuanlage erfolgt eine Nutzungsentschädigung
 - auf Grünland 1,50 € /m²= Knickbreite 5 m x der Länge in m
 - auf Acker 2,00 € /m² = Knickbreite 5 m x der Länge in m
- Wildschutzzaun bei Neupflanzung
- Förderung bis zu 100 %

Wie kann man am Knickschutzprogramm teilnehmen?

- Schriftliches Einreichen des Antragsformulars
- Berechnung der Kosten
- Kartographische Darstellung der Maßnahme

Die Bewilligung erfolgt durch die Untere Naturschutzbehörde. Ein Anspruch des Antragstellers auf die Gewährung einer Zuwendung besteht nicht.

Ansprechpartner

Nördlich des Kanals: K. Achilles (04331/2021294) kristina.achilles@kreis-rd.de

Südlich des Kanals: Dr. C. Mollenhauer (04331/202268) claudia.mollenhauer@kreis-rd.de